

Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung

Datum: Donnerstag, 9. Juni 2022
Zeit: 20.00 - 20.28 Uhr
Ort: Gmeindschäller

Gemeinderäte: Anton Möckel, Gemeindeammann
Nico Kunz, Vizeammann
Barbara Gerster Rytz, Gemeinderätin
Consuelo Senn, Gemeinderat

Vorsitz: Anton Möckel, Gemeindeammann

Protokoll: Daniel Huggler, Gemeindeschreiber

Stimmzähler: Karin Binkert-Müller
Karin Egloff
Mario Moser

Stimmregister

Stimmberechtigte: 356 Ortsbürgerinnen und Ortsbürger
Anwesende bei Beginn: 46 Ortsbürgerinnen und Ortsbürger

Rechtskraft der Beschlüsse

Der Beschluss über ein traktandiertes Sachgeschäft ist abschliessend gefasst, wenn die beschliessende Mehrheit 72 (20 % der Stimmberechtigten) ausmacht. Sämtliche heute gefassten Beschlüsse unterliegen somit dem fakultativen Referendum.

Traktandenliste

1. Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 9. Dezember 2021
2. Rechenschaftsbericht 2021
3. Rechnung 2021
4. Verschiedenes

Begrüssung

Gemeindeammann Anton Möckel heisst die Anwesenden im Namen des Gemeinderates zur heutigen Ortsbürgergemeindeversammlung willkommen. Er entschuldigt Gemeinderat Lukas Wopmann, der verhindert ist.

Eintreten

Gemeindeammann Anton Möckel: Sie haben zur heutigen Versammlung den Stimmrechtsausweis und die Traktandenliste mit Berichten, Rechnung und Anträgen erhalten. Im Traktandenbericht hat sich unter der Rechnung ein Fehler beim Abschnitt zur Bilanz eingeschlichen. Wir bedauern diesen Fehler. Sie sehen auf Seite 12, dass es dort heisst: "Eröffnungsbilanz: 01.01.2020" und "Schlussbilanz: 31.12.2020". Das ist natürlich falsch. Es sollte jeweils 2021 heissen. Streichen Sie bitte diese Seite quer durch und legen Sie das Einlageblatt, welches am Eingang zum Versammlungslokal verteilt wurde, ein.

Die Aktenaufgabe erfolgte in der vorgeschriebenen Zeit vom 25. Mai 2022 bis 9. Juni 2022. Die Versammlung ist somit ordnungsgemäss einberufen worden und verhandlungsfähig. Wenn die beschliessende Mehrheit mindestens 1/5 beträgt, sind die Beschlüsse abschliessend gefasst. Sind Fragen zur Traktandenliste?

Keine Wortmeldung.

Gemeindeammann Anton Möckel: Somit ist die Versammlung eröffnet.

Traktandum 1

Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 9. Dezember 2021

Bericht des Gemeinderates

Der Gemeinderat hat das Protokoll der Versammlung vom 9. Dezember 2021 eingesehen und als in Ordnung befunden. Das Protokoll lag mit den übrigen Versammlungsakten während der Auflagefrist in der Gemeindeganzlei auf. Es kann jederzeit auch im Internet unter www.wuerenlos.ch abgerufen werden.

Die Prüfung des Protokolls obliegt gemäss § 12 Abs. 2 des Gesetzes über die Ortsbürgergemeinden in Verbindung mit § 12 lit. a der Gemeindeordnung der Finanzkommission der Ortsbürgergemeinde. Die Finanzkommission hat das Protokoll geprüft. Sie bestätigt, dass dieses dem Verlauf der Versammlung entspricht.

Antrag des Gemeinderates:

Das Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 9. Dezember 2021 sei zu genehmigen.

Gemeindeammann Anton Möckel: Sind Fragen zum Protokoll?

Keine Wortmeldung.

Antrag des Gemeinderates:

Das Protokoll der ausserordentlichen Ortsbürgergemeindeversammlung vom 9. Dezember 2021 sei zu genehmigen.

Abstimmung:

Dafür: Grosse Mehrheit, ohne Gegenstimme

Gemeindeammann Anton Möckel: Ich danke Gemeindeschreiber Daniel Huggler für das Verfassen des Protokolls.

Traktandum 2

Rechenschaftsbericht 2021

Bericht des Gemeinderates

Der Gemeinderat hat über die Tätigkeit von Behörden und Verwaltung alljährlich schriftlich oder mündlich Rechenschaft abzulegen. Der Ortsbürgergemeindeversammlung obliegt gemäss § 7 Abs. 2 lit. b Ortsbürgergemeindegesezt die Entgegennahme des Rechenschaftsberichtes und die Beschlussfassung darüber.

Der Rechenschaftsbericht informiert über die Tätigkeit des Gemeinderates und des Forstbetriebs Wettingen im vergangenen Jahr. Er enthält interessante Daten über die Ortsbürgergemeinde. Für allfällige Fragen stehen die Gemeinderäte oder die Abteilungsleiter der Gemeindeverwaltung gerne zur Verfügung.

1. **Forstwesen** (Vorjahresergebnisse in Klammer)

In den Waldungen der Ortsbürgergemeinde Würenlos wurden im Berichtsjahr insgesamt 681 m³ / 62 % des Hiebsatzes (Vorjahr 1'081 m³ / 98 %) Holz aufgerüstet. Der Hiebsatz beträgt 1'100 m³ gemäss Betriebsplan vom Herbst 2007. Davon entfallen auf Stammrundholz total 272 m³ (268 m³). Der Anteil an der effektiven Nutzung beträgt 40 %.

Baumart	2021	2020
Buchen	32 m ³	0 m ³
Eschen	0 m ³	78 m ³
Fichten / Tannen	238 m ³	122 m ³
Föhren	6 m ³	68 m ³

Brennholz ab Waldstrasse wurden 32,5 Ster (34 Ster) und Industrieholz 68 Ster (450 Ster) abgeführt. Für Hackschnitzelholz wurden 209 m³ (269 m³) aufgerüstet. Der Anteil des Energieholzes an der effektiven Nutzung beträgt 34 %.

223 Ster (68 Ster) Holz wurden der Papier- und Spanplattenproduktion zugeführt. Der Anteil an der effektiven Nutzung beträgt 23 %. 3 % Holz bleiben als sogenannter Ernteverlust im Wald zurück. Aus Zwangsnutzungen fielen im Berichtsjahr total 50 m³ / 4,55 % (395 m³ / 35,91 %) Holz an. Gegenüber den Vorjahren sank die Menge der Zwangsnutzung deutlich. Hauptgrund für die Zwangsnutzungen war der Borkenkäferbefall an der Fichte. Im Februar [recte: Januar] fiel eine grosse Menge Schnee, welche zu Entwurzelungen von Bäumen und Astbrüchen führte. Der Schaden kann jedoch als gering bezeichnet werden.

Kulturen und Pflegemassnahmen

Insgesamt wurden im Berichtsjahr 8,45 ha (7,89 ha) Jungwald gepflegt. Die gepflegte Fläche liegt 22 % (37 %) über dem Mittelwert der letzten zehn Jahre (6,92 ha). Rund 38 % der gepflegten Fläche wurden mit der Motorsäge bearbeitet. Es bestehen keine Pflegerückstände. In jüngeren Flächen werden laufend erzieherische Massnahmen, wie Kronenschnitt oder Entfernung von Starkästen, zur Qualitätsförderung gemacht.

Für die Jungwaldpflege werden von Bund und Kanton Beiträge entrichtet. Die Beiträge wurden gemäss Vereinbarung vom Dezember 2019 über Pflege und Verjüngung des Waldes im Berichtsjahr ausbezahlt.

2021 erhielt die Ortsbürgergemeinde Würenlos einen Beitrag zur Wiederbewaldung für von Borkenkäfer geschädigten Flächen der Jahre 2019 und 2020. 30 Aren waren beitragsberechtigt, was einer Entschädigung von Fr. 1'200.00 entspricht.

Borkenkäferbekämpfung

Im Berichtsjahr wurden im Gemeinde- und Privatwald insgesamt 6 (6) Fallen aufgestellt. Gefangen werden konnten 76'450 (278'700) "Buchdrucker". Das Fangergebnis liegt deutlich unter demjenigen des Vorjahres. Grund war das kühle Wetter im Frühling und Sommer. Somit hat sich die Borkenkäfersituation entspannt. Dies bedeutet auch, dass die Anzahl der Borkenkäfer anfangs 2022 ebenfalls geringer sein wird. Der Befall von Fichten durch den Borkenkäfer beschränkte sich 2021 auf Einzelbäume. Es mussten keine neuen Flächen mit befallenen Fichten vorzeitig verjüngt werden.

Forstschutz

Es werden weiterhin Schäden durch Pilze und Bakterien beobachtet, welche durch den weltweiten Handel von Waren in das hiesige Ökosystem gelangen. Die heimischen Pflanzen haben keine Abwehrstoffe gegen die eingeführten Organismen. Inwiefern der Klimawandel den ganzen Prozess beeinflusst, ist noch nicht vollständig erforscht. Schädigungen werden an Buche, Esche, Ahorn und Weisstanne festgestellt. Dabei sterben ganze Bäume oder einzelne Kronenteile ab. Aufgrund der Eschenwelke mussten weniger grosse Bäume gefällt werden als noch in den Vorjahren. Weiterhin werden Jungbestände stark von der Eschenwelke befallen.

Während der Pflegearbeiten im Sommer wurden Neophyten, wie Sommerflieder, Kirschlorbeer und Kanadische Goldrute, bekämpft, um die heimische Flora zu schützen.

Weitere Schäden durch Tiere, Pflanzen oder Pilze sind im üblichen und geringen Mass aufgetreten. Sind dies einheimische Arten, stellen sie keine Bedrohung für das Ökosystem dar.

Um Schäden klein zu halten, welche durch den Klimawandel verursacht werden, wird empfohlen, mit einheimischen Baumarten zu arbeiten und eine hohe Anzahl verschiedener Baumarten anzustreben.

Wegunterhalt

Es wurden die permanenten Unterhaltsarbeiten, wie Schächte und Abläufe putzen, durchgeführt. Die Wegränder wurden im August mit einem Mulcher zurückgeschnitten. Ende November wurde das Laub von den Strassen geblasen. Auf knapp 5 Kilometern wurden die Wegränder zurückgeschnitten, sodass das Strassenprofil wieder frei befahrbar ist.

Dienstleistungen für Dritte

Der heftige Schneefall vom Februar 2021 bescherte dem Forstbetrieb überdurchschnittlich viel Arbeit für Dritte. Es konnten Arbeiten im Umfang von rund Fr. 28'000.00 (Fr. 10'000.00) ausgeführt werden. Für Naturschutzarbeiten konnte dem Kanton Fr. 5'600 (Fr. 5'600.00) in Rechnung gestellt werden

Naturschutzarbeiten

Bei diversen Weihern wurde im Herbst das Gras oder Schilf zurückgeschnitten, um eine Verbuschung zu verhindern. Für diese Pflegearbeiten besteht ein Mehrjahresvertrag mit dem Kanton.

Waldarbeitstag

Der Waldarbeitstag konnte unter Einhaltung der Corona-Vorsichtsmassnahmen im normalen Rahmen durchgeführt werden. Die geplanten Holzschläge konnten besichtigt und durch das Kreisforstamt genehmigt werden.

Die Nutzung pro Jahr beträgt 1'100 m³. Die Durchschnittliche Nutzung innerhalb der Betriebsplanperiode liegt bei 1'026 m³. Es liegt somit keine Übernutzung des Waldes vor.

Statistik

(Es wird auf die Grafik auf Seite 7 des Traktandenberichtes verwiesen.)

2. Forsthaus "Tägerhard"

Statistik	2021	2020	2019
Vermietungen insgesamt	84	81	129
davon an Einwohner von Würenlos	46	42	80
davon an Auswärtige	38	39	49

3. Ortsbürgerverwaltung

An 2 (2) Sitzungen befasste sich die Finanzkommission der Ortsbürgergemeinde hauptsächlich mit dem Budget 2022 sowie allfällig vorzunehmenden Waldkäufen und der Gestaltung des Lindenplatzes in Ötlikon.

Die Forstkommission bearbeitete im Berichtsjahr an 2 (2) Sitzungen verschiedene Geschäfte, welche im Zusammenhang mit der Forstverwaltung stehen. Die beiden Forstkommissionsmitglieder Franz Müller und Peter Müller gaben nach vielen Jahren per Ende 2021 ihren Rücktritt bekannt. Beide haben das Ortsbürgerwesen stark geprägt und engagierten sich nicht nur für Forstanliegen, sondern standen für eine lebendige zukunftsgeführte Ortsbürgergemeinschaft ein.

Die Finanzkommission und die Forstkommission beraten an gemeinsamen Sitzungen jeweils verschiedene Anliegen des Ortsbürgerwesens. Weil ab 2022 die Forstrechnung zusammen mit Wettingen, Neuenhof und dem Kanton Aargau geführt wird, wurde 2021 der vorbereitende Prozess dazu begleitet. Am Waldarbeitstag wurden wie üblich die vorgesehenen Holzschläge besichtigt und der Zustand des Waldes geprüft.

Die gemeinwirtschaftlichen Leistungen, wie z. B. Christbaumverkauf, Waldumgang, Haselplatzfest etc., werden nach wie vor von der Ortbürgergemeinde bestellt und finden in der Ortsbürgerrechnung ihren Niederschlag.

Dank der Einnahmen aus den Baurechtszinsen für die Parzellen im "Tägerhard" und der Alterswohnungen im "Brunnerhof" steht die Ortbürgergemeinde Würenlos für die nächsten Jahrzehnte finanziell sehr solid da.

Gewerbeland im "Tägerhard" (Parzelle 937)

Nachdem nun alle Baurechtsflächen im Gewerbegebiet vertraglich geregelt werden konnten, haben die Baurechtsnehmer mit der Erstellung ihrer Bauten begonnen. Die Bedingungen aus dem Vertrag sowie die gewünschte Holzbauarchitektur wurden umgesetzt. So wirkt das neue Gewerbegebiet sehr harmonisch und es passt sich gut ins Landschaftsbild ein. Der Branchenmix der verschiedenen Baurechtsnehmer belebt das Gewerbequartier und es findet ein guter Austausch statt. So sind bereits gemeinsame Aktivitäten fürs 2022 geplant. Die Ringstrasse - der Tägerhardring - im Einbahnverkehr erwies sich bereits in der Bauphase als gute Lösung und der Landbedarf war geringer, als bei einer üblichen Erschliessungsstrasse. Nach dem Bau des Garderoben- und Clubgebäudes des Sportvereins Würenlos können nun die Endarbeiten und die Endgestaltung der Deponiefläche in Angriff genommen werden. Der Begegnungsplatz wird in groben Zügen auch 2022 erstellt.

Insgesamt ist die ursprüngliche Idee der Ortbürgergemeinde für dieses Gebiet sehr gelungen umgesetzt.

Antrag des Gemeinderates:

Der Rechenschaftsbericht 2021 sei zu genehmigen.

Gemeindeammann Anton Möckel: Wir haben als Gast Förster Markus Biland hier, der wiederum stark am Rechenschaftsbericht mitgearbeitet hat. Er kann bei Bedarf Fragen beantworten.
Sind Fragen zum Abschnitt Forstwesen?

Keine Wortmeldung.

Gemeindeammann Anton Möckel: Im Weiteren sehen Sie die Statistik zur Vermietung des Forsthauses sowie die Ortsbürgerverwaltung inkl. dem Abschnitt zum Gewerbeland "Tägerhard". Sind Fragen zu diesem Abschnitt?

Keine Wortmeldung.

Antrag des Gemeinderates:

Der Rechenschaftsbericht 2021 sei zu genehmigen.

Abstimmung:

Dafür: Grosse Mehrheit, ohne Gegenstimme

Traktandum 3

Rechnung 2021

Bericht des Gemeinderates

Der Gemeinderat hat von den Ergebnissen 2021 der Ortsbürger- und Forstrechnung sowie von der Bilanz und der Artengliederung Kenntnis genommen. Die Finanzkommission der Ortsbürgergemeinde hat die Rechnungen geprüft.

Es wird auf die Erläuterungen und auf die Zusammenstellungen im Anhang dieser Broschüre sowie auf die mündlichen Erläuterungen an der Versammlung verwiesen.

Antrag des Gemeinderates:

Die Rechnung 2021 sei zu genehmigen.

Gemeindeammann Anton Möckel: Das Ergebnis der Ortsbürgergemeinde pro 2021 sehen Sie auf Seite 10 des Traktandenberichts. Die Forstwirtschaft ist nach wie vor ein schwieriges Business. Wir hoffen, dass die Corona-Pandemie wenigstens insofern etwas Gutes hat, dass die Holzpreise weiter ansteigen und wir einen entsprechenden Ertrag verzeichnen können. Die Ortsbürgerverwaltung weist einen Ertragsüberschuss von Fr. 154'369.15 aus. Die grösste Abweichung zum Budget ist die noch nicht gepflanzte Linde in Ötlikon. Wir haben festgestellt, dass dieses Projekt noch nicht so weit ist, als dass wir uns daran beteiligen könnten. Die Forstwirtschaft schliesst mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 37'739.05 ab, das sind rund Fr. 9'000.00 mehr als budgetiert.

Zu den Details: Zu Seite 12 haben Sie - wie eingangs der Versammlung erwähnt - ein korrigiertes Blatt erhalten. Wir sind gesund finanziert, wir haben gute Prognosen für die Zukunft. Entsprechend können wir uns weiterhin engagieren. Ich hatte vor rund 2 Monaten anlässlich einer Ausbildung für neu gewählte Gemeinderäte die Gelegenheit, über die Ortsbürgergemeinde zu berichten. Mein Gegenpartner war der Stadtammann von Aarau. Die Stadt Aarau hat einfach ganz andere Zahlen als wir. Die Kursteilnehmer fanden, Würenlos sei von seiner Grössenordnung her sympathisch. Die Ortsbürgergemeinde der Stadt Aarau hat Eigenmittel von gegen 170 Mio. Franken; das ist natürlich eine Riesengeschichte. Aber bei uns ist doch erstaunlich und schön, wie gut die Ortsbürgergemeinde finanziert ist. Auch interessant zu sehen ist, was die Ortsbürgergemeinde alles geleistet hat bzw. immer noch leistet. Das darf sich sehen lassen und darauf dürfen wir stolz sein. Ich begann meine Aufzählung mit dem Schwimmbad, über die Grundstücke, welche an die Landwirte verpachtet werden, und die vielen Waldparzellen bis zu den Liegenschaften, die im Baurecht abgegeben werden, sowie den Alterswohnungen. Ich meine, dass man in der Vergangenheit sehr gut darauf geachtet hat, dass das Vermögen zusammenbleibt. Sind Fragen bis Seite 14?

Keine Wortmeldung.

Gemeindeammann Anton Möckel: Die Waldwirtschaft ist hier nochmals sehr detailliert aufgeführt. Das wird sich mit der Rechnung 2022 ändern. Sind noch Fragen zur Erfolgsrechnung?

Keine Wortmeldung.

Gemeindeammann Anton Möckel: Dann bitte ich den Präsidenten der Finanzkommission um seinen Kommentar.

Herr Marcel Moser, Präsident der Finanzkommission Ortsbürgergemeinde: Das Wichtigste ist, dass Sie, wie vom Gemeindeammann erwähnt, die Seite 12 ersetzen. Der Ertragsüberschuss bei der Ortsbürgerverwaltung beträgt Fr. 154'369.15. Hingegen entnehmen wir bei der Forstwirtschaft Fr. 37'739.05 aus dem Waldfonds. Insgesamt haben wir im letzten Jahr Fr. 116'360.00 vorwärts gemacht. Zur Bilanz: Wir haben an sich ein grosses Eigenkapital von Fr. 11'725'000.00, aber das ist teilweise in den beiden Fonds und in den Grundstücken enthalten. Sie sehen, dass man bei den "Sachanlagen Verwaltungsvermögen" Liegenschaften herausgenommen und in die "Sachanlagen Finanzvermögen" verschoben hat. Die Sachanlagen Verwaltungsvermögen betragen nun noch Fr. 2'106'250.00. Das sind Grundstücke, die wir nicht veräussern können. In den Sachanlagen Finanzvermögen haben wir neu Fr. 6'424'000. Auch hier handelt es sich um Anlagen, die auch nicht einfach flüssig vorhanden sind. Flüssig vorhanden sind mehr oder weniger die 3,4 Mio. Franken an Darlehen. Sind Fragen zur Bilanz?

Keine Wortmeldung.

Herr Marcel Moser, Präsident der Finanzkommission Ortsbürgergemeinde: Zur Rechnung (Seite 13): Aufgrund der Coronavirus-Pandemie gab es keine Ausgaben für die Verpflegungen an der Ortsbürgergemeindeversammlung (Konto 0110.3105.00). Für die Grünstreifenplanung auf Parzelle 937 im "Tägerhard" (Konto 0220.3232.00) waren Fr. 15'000.00 budgetiert, aufgewendet wurden nur Fr. 6'967.00. Dafür ist die Projektleitung Ausschreibung Baurecht Parzelle 937 (Konto 0220.3132.02) statt der budgetierten Fr. 15'000.00 mit Fr. 25'422.00 deutlich teurer ausgefallen. Beim Ertrag wurde mit einer höheren Entschädigung von der AGIR AG (Konto 0220.4260.00) gerechnet, aber statt der budgetierten Fr. 11'500.00 waren es dann nur Fr. 4'000.00. Das Forsthaus (Konto 0290.4240.00) wurde wegen der Corona-Pandemie weniger oft gemietet. Deshalb verzeichnete man bei den Einnahmen statt der budgetierten Fr. 29'000.00 nur Fr. 18'145.00. Sind noch Fragen?

Keine Wortmeldung.

Herr Marcel Moser, Präsident der Finanzkommission Ortsbürgergemeinde: Zu Seite 14, Kultur: Für den Unterhalt Blumenschmuck (Konto 3290.3101.00) gab die Ortsbürgergemeinde immerhin Fr. 9'152.00 aus; budgetiert waren Fr. 8'000.00. Dafür ist der Unterhalt der Rabatte beim Haselplatz (Konto 3290.3130.02) um rund Fr. 1'000.00 günstiger ausgefallen. Die Ausgaben für die neue Linde in Ötlikon ist nur aufgeschoben, nicht aufgehoben. Das gleiche gilt für die Fr. 6'000.00 für die Beschriftung ortsgeschichtlich interessanter Gebäude, welche dieses Jahr nicht ausgegeben wurden, was aber hoffentlich einst realisiert werden kann. Sind noch Fragen?

Keine Wortmeldung.

Herr Marcel Moser, Präsident der Finanzkommission Ortsbürgergemeinde: Zu Seite 15: Hier könnte Förster Markus Biland Fragen beantworten. Sind hierzu Wortmeldungen?

Herr Anton Ernst: Was passiert mit der Kiesgrube im "Tägerhard"? Erhalten wir noch Geld für das Aufschütten der Kiesgrube?

Gemeindeammann Anton Möckel: Das ist die Kiesgrube der AGIR AG. Dieses Land gehört aber nicht der Ortsbürgergemeinde.

Herr Marcel Moser, Präsident der Finanzkommission Ortsbürgergemeinde: Eventuell gibt es dann mal noch einen weiteren Sportplatz. Die Kiesausbeutung ist auf jeden Fall beendet. Dafür erhalten wir jetzt Baurechtszinsen, nicht nur fürs Gewerbeland, sondern auch für die Sportplätze. Wir haben Mietzinseinnahmen aus den Alterswohnungen und Baurechtszinsen. Die Zukunft sieht also gut aus. Die Einwohnergemeindeversammlung hat den Kredit für die Erschliessung "Gatterächer Ost" gutgeheissen. Dort verfügt die Ortsbürgergemeinde auch über Land. Wir werden uns überlegen müssen, was wir damit tun. Ich gehe davon aus, dass wir dort auch mit Baurecht arbeiten werden und dort irgendwann auch Baurechtszinsen fliessen werden. Sind noch Fragen?

Keine Fragen.

Herr Marcel Moser, Präsident der Finanzkommission Ortsbürgergemeinde: Ich verlesen den Bericht und Antrag der Finanzkommission: "Die Ortsbürgerrechnung für das Jahr 2021 wurde durch die Revisionsgesellschaft Gruber Partner AG vom 4. - 6. April 2022 geprüft (gemäss 'Bericht des Wirtschaftsprüfers über Review ausgewählter Angaben und Bestandteile der Bilanz per 31. Dezember 2021'). Die Finanzkommission hat die Rechnung 2021 am 21. April 2022 geprüft. Wir stellen fest, dass die vorliegende Jahresrechnung mit der ordnungsgemäss geführten Buchhaltung übereinstimmt, die Darstellung der Aufwand- und Ertragsrechnung korrekt ist, die Vermögens- und Schuldenverhältnisse ausgewiesen sind, die Belege, Rechnungen und sonstigen Unterlagen (stichprobenweise Prüfung der Finanzkommission) vorhanden waren und mit der Buchhaltung übereinstimmen. Wir beantragen der Ortsbürgergemeindeversammlung, die Jahresrechnung 2021 in der vorliegenden Form zu genehmigen." Mit "vorliegender Form" ist die korrigierte Fassung der Rechnung gemeint.

Antrag des Gemeinderates:

Die Rechnung 2021 sei zu genehmigen.

Abstimmung:

Dafür: Grosse Mehrheit, ohne Gegenstimme

Herr Marcel Moser, Präsident der Finanzkommission: Ich danke Herrn Othmar Wirth, Leiter Finanzen, für die saubere Rechnungsführung und für die Beantwortung aller Fragen der Finanzkommission.

Traktandum 4

Verschiedenes

Gemeindeammann Anton Möckel: Von Seiten Gemeinderat sind keine Informationen.

Sind Fragen aus der Versammlung?

Herr Oskar Markwalder: Es wäre schön, wenn man in der Gmeumerihütte ein Holzdepot einrichten könnte. Ich habe dies schon vor zwei Jahren angeregt. Es hiess damals, man müsste dies mit der Forstkommission und dem Förster abklären.

Gemeindeammann Anton Möckel: Es hat dort ein jetzt Holzdepot, seitdem die Raiffeisenbank den neuen Platz gesponsert hat.

Herr Oskar Markwalder: Hat es auch Holz im Depot?

Gemeindeammann Anton Möckel: Ja. Die Forstverwaltung schaut regelmässig nach und füllt gegebenenfalls Holz auf. Mit der Neugestaltung des Grillplatzes gab es neue Bänke und Tische sowie ein von Regen geschütztes Holzdepot. Falls jemand feststellen sollte, dass Holz fehlt, so kann er dies direkt dem Förster mitteilen. Sind noch weitere Voten?

Keine Wortmeldung.

Gemeindeammann Anton Möckel: Dann schliesse ich die Versammlung und wünsche allen zusammen noch einen schönen Abend und gute Gespräche.

(Applaus)

Schluss: 20.28 Uhr

Für ein getreues Protokoll:

NAMENS DER ORTSBÜRGERGEMEINDEVERSAMMLUNG

Der Gemeindeammann

Der Gemeindeschreiber

Anton Möckel

Daniel Huggler

dh

Durch die Finanzkommission der Ortsbürgergemeinde geprüft und als in Ordnung befunden.

Würenlos,

NAMENS DER FINANZKOMMISSION
Der Präsident